

Geburtstagspakete zu Chopins 200.

Anlässlich von Frédéric Chopins 200. Geburtstag kommen neben zahlreichen Neueinspielungen auch eine ganze Reihe umfangreicherer CD-Boxen mit Wiederveröffentlichungen auf den Markt. Mario-Felix Vogt stellt die wichtigsten Aufnahmen vor.



Complete Edition“ heißt eine Box mit 17 CDs von Universal mit Wiederveröffentlichungen von Aufnahmen der Deutschen Grammophon, DECCA und Philips. Unter den Einspielungen finden sich Krystian Zimermans hochgelobte Interpretationen der Klavierkonzerte mit dem Polnischen Festivalorchester sowie der vier Balladen, Maurizio Pollinis stauenswert virtuose Darbietung der Etüden nebst seiner aristokratischen Deutung der Polonaisen. Vladimir Ashkenazy ist mit den Walzern und Mazurken vertreten,

Stücken in der Edition vertreten. Zwar interpretiert der Warschauer Chopin-Sieger Garrick Ohlsson die Klavierkonzerte und Nocturnes mit viel Klanginn und Poesie, die Deutungen der Balladen von Cecile Ousset und der Mazurken von Ronald Smith hingegen erscheinen reichlich hölzern und uninspiriert. Sehr mitreißend in ihrer stürmischen Virtuosität, wenn auch bisweilen etwas brachial ist allerdings die Darstellung der 24 Etüden von Andrej Gawrilow. Die 16-CD-Box kann man für zirka 30 Euro im Fachhandel kaufen.

Das dritte Paket „Chopin 200 – The Great Recordings“ mit 15 CDs von Sony repräsentiert keine Gesamtaufnahme,

sondern eine Auswahl der besten Stücke. Die meisten Einspielungen – etwa die Balladen, Scherzi, Walzer und Impromptus – stammen von dem Chopin-Spieler schlechthin, Arthur Rubinstein. Auch die kraftstrotzend-virtuose Aufnahme der Etüden von Svjatoslav Richter hat Referenzcharakter, ebenso Evgeny Kissins Einspielung der Préludes und der h-Moll-Klaversonate. Unter den übrigen Pianisten finden sich Emil Gilels (Klavierkonzerte), Cyprien Katsaris (Polonaisen), Fou T'song (Mazurken und Nocturnes) und André Watts, als Kammermusikinterpretin Pamela Frank und Yo-Yo Ma. Etwa 40 Euro kostet die Box im Handel.

Als weitere Wiederveröffentlichung erscheint bei Sony eine 5-CD-Box für 20 Euro von Evgeny Kissin, die neben den oben bereits erwähnten Aufnahmen unter anderem Chopins Balladen, Impromptus sowie ausgewählte Sonaten umfasst.

Box Nr. 4 ist von Brilliant Classics und mit 30 CDs die umfangreichste Chopin-Edition. Sie enthält einerseits historische Aufnahmen von Größen wie Cortot, Solomon, Lipatti, Godowsky, Friedman, Rubinstein, Horowitz und Rachmaninow – teilweise allerdings in historischer Klangqualität –, zum anderen moderne Einspielungen, unter denen als Highlights die Klavierkonzerte mit dem zwölfjährigen Evgeny Kissin, die Balladen, Préludes und Impromptus mit Bella Davidovitch, die Nocturnes vom Chopin-Spezialisten Adam Harasiewicz sowie eine klangschöne Einspielung der Etüden von Louis Lortie herausragen. Für zirka 45 Euro kann man die 30 CDs im Handel erwerben, eine abgespeckte Version mit 17 CDs ist für 30 Euro zu haben.

Bei unserer letzten Edition handelt es sich um eine Neuveröffentlichung des polnischen Labels DUX. Sie umfasst sämtliche Soloklavierwerke mit Opuszahlen, gespielt von der Russin Tatjana Shebanova, ihres Zeichens Preisträgerin des Warschauer Chopin-Wettbewerbs. Gekonnt stellt sie die verschiedenen Charaktere der g-Moll-Ballade heraus, rhythmisch federnd versteht sie die Polonaisen, eindrucksvoll bewältigt sie die schwierigen Etüden; nur das Rubato in den Mazurken könnte gelegentlich etwas feiner dosiert sein. Ab März wird die 10-CD-Edition für etwa 100 Euro im Handel erhältlich sein.

Mario-Felix Vogt

Richters virtuose Aufnahme der Etüden hat Referenzcharakter

Claudio Arrau mit Werken für Klavier und Orchester und der junge Rafal Blechacz mit den Préludes. Auch die Kammermusik-Einspielungen präsentieren hochrangige Vertreter ihres Metiers: Die energiegeladene Martha Argerich trifft auf das Cello-Urgestein Mstislaw Rostropowitsch. Abgerundet wird die Sammlung durch Chopins Lieder mit der polnischen Sopranistin Elzbieta Szmytka. Für zirka 45 Euro kann man die Edition im Handel erwerben. Weiterhin gibt es von der Deutschen Grammophon „The Art Of Chopin 200“, ein Sammelprogramm auf zwei CDs für 18 Euro, mit dem sich der Chopin-Einsteiger einen Überblick über dessen Werk verschaffen kann.

Auch die EMI präsentiert eine Chopin-Gesamtaufnahme auf 16 CDs, allerdings ist die Interpretenauswahl etwas fragwürdig, große Namen wie Barenboim, Arrau und Weissenberg sind nur mit einzelnen

Chopin, Sämtliche Soloklavierwerke; Tatjana Shebanova (2008) DUX/MW 10 CD 5902546006505

Neues aus dem 20. Jahrhundert

Die EMI-Serie der 20th Century Classics wächst und gedeiht. Zu den bisherigen, seit 2008 erschienenen Doppel-CDs gesellen sich nun fünf weitere, die berühmten Komponisten des letzten Jahrhunderts gewidmet sind. Wie vielseitig das letzte Säkulum in musikalischer Hinsicht war, beweisen die neuen Wiederveröffentlichungen, für die EMI in seinen Archiven gekramt hat. Wolfgang Sawallischs Einspielungen von Carl Orffs „Mond“ und der „Klugen“ mit Elisabeth Schwarzkopf und Gottlob Frick aus den 1950er Jahren sind darunter, die impressionistisch schillernde Klangwelt des Franzosen Albert Roussel bespiegeln unter anderem das Orchestre de Paris und das Orchestre National de France unter Jean-Pierre Jacquillat bezie-



hungs-weise Georges Prêtre. Extreme Pole der Musik des 20. Jahrhunderts markieren Zemlinskys „Traumgörge“ (hier in einer Gesamtaufnahme mit dem Gürzenich-Orchester unter James Conlon) und von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen inspirierte Werke des Griechen Iannis Xenakis, dem ebenso wie Dmitrij Schostakowitsch eine Doppel-CD gewidmet ist. Die einzelnen Teile kosten zirka zwölf Euro.

Sowjetische Schätze

Gennady Rozhdestvensky lernte schon früh, ein Orchester zu leiten. Als Sohn des Dirigenten Nikolaj Pawlowitsch Anossow wurde er in seinen späteren Beruf geradezu hineingeboren. Dem legendären Musiker, der sich in seiner sowjetischen Heimat nicht nur für die zeitgenössischen Werke seiner Landsleute – besonders für die von Schostakowitsch – einsetzte, sondern auch für Komponisten wie Paul Hindemith, Carl Orff und Béla Bartók, ist nun beim Label Brilliant Classics eine Box mit neun CDs gewidmet. Ein (englisches) Booklet gibt Auskunft über die eingespielten Werke und den Dirigenten Rozhdestvensky, der nächsten Jahr seinen 80. Geburtstag feiern wird. Die Programmauswahl, die Aufnahmen der 1960er bis hin zu den späten 1980er Jahren umfasst, spiegelt das vielseitige Interesse dieser großen Dirigentenpersönlichkeit wider. Der besondere Schwerpunkt liegt auf dem Werk



Schostakowitschs, der mit gleich fünf Sinfonien – darunter die gewichtige Vierte und die berühmte Siebte –, aber auch mit anderem vertreten ist. Von besonderem Interesse sind die Aufnahmen mit Werken der jüngeren sowjetischen Musikkergeneration nach Schostakowitsch, aber auch Raritäten wie Haydns „Erwählung eines Kapellmeisters“ oder Ouvertüren von Robert Volkmann und Louis Spohr. Die Box ist für zirka 25 Euro erhältlich.



Natanael Berg
Symphonie Nr. 3 »Mächte«
Reverenza
Suite »Hertiginnans friare«
Norrköping Symphony Orchestra
Ari Rasilainen
cpo 777 325-2



Josef Suk
Klaviertrio op. 2
Klavierquartett op. 1
Ballade & Serenade op. 23
Alto Trio
+ Martin von der Nahmer, Viola
cpo 777 470-2



Heinrich Schütz
Musikalische Exequien
SWV 279-281
Bußpsalmen: Psalm 6, 51, 102, 130 & 143
WESER-RENAISSANCE Bremen
Manfred Cordes
cpo 777 410-2



Pierre Rode
24 Caprices en forme d'études
Elizabeth Wallfisch
cpo 777 129-2 2 CDs



John Ireland
Sämtliche Orgelwerke
Stefan Kagl, Orgel, Herforder Münster
cpo 777 481-2 SACD (Hybrid)

CD-Bestellung gegen Rechnung unter: www.jpc.de
ipc-schallplatten Versandhandels-gesellschaft mbH
Georgsmarienhütte
Geschäftsführer: Gerhard Georg Ortmann
Amtsgericht Osnabrück HRB 110327

Internationaler Vertrieb:

A: Preiser Records B: Coda CH: Musicora NL: Econa

cpo gibt's auch im Internet: www.cpo.de